

FS METEOR Reise 86, Fahrtabschnitt 3

Brindisi –Dubrovnik

3. Wochenbericht, 30.01.12-04.02.12



Gleich zu Beginn der dritten und letzten Woche der Ausfahrt M86/3 konnten wir ein Jubiläum feiern: wir setzten zum 5500 Mal ein GEOMAR OBH/S aus.

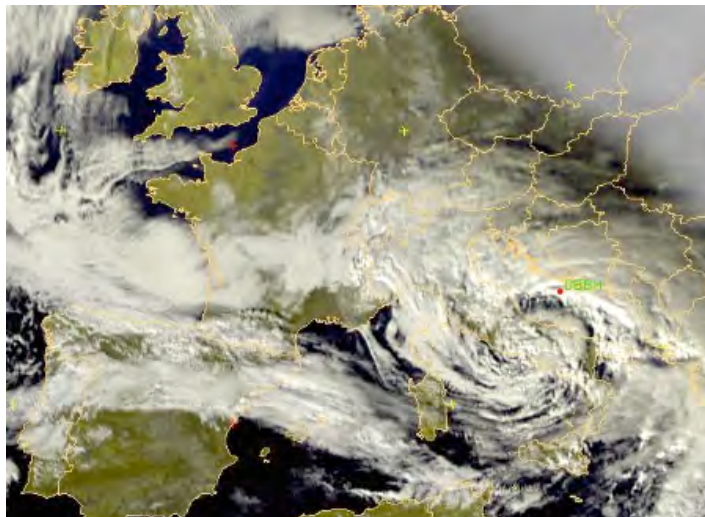
*5500 ster Einsatz eines
GEOMAR Ozeanboden-
hydrophons*



Von Montag, 30.01.12 ab 5:00 Uhr bis um Mitternacht konnten wir die Stationen OBS76-OBH111 entlang eines NW-SE streichenden Profils ausbringen

und anschließend mit dem Schießen beginnen. Von nun an allerdings hatte uns das Wetter fest im Griff. Für unser Arbeitsgebiet wurden Windböen von >65 Knoten

vorhergesagt und somit deutlich im Bereich für Windstärke 12. Das Wetter verschlechterte sich zusehends, so dass wir um 22:30 31.01.12 die Airguns und den Streamer borgen und uns dann zur kleinen Insel Vis aufmachten, um in der Bucht von Komiza abzuwettern.



*Sturmtief über der Adria,
01.02.12*

Hier lag die Meteor geschützt den gesamten 01.02.12 und die Wissenschaftler nutzten die Pause im Arbeitsprogramm, um sich ganz den Daten und der Auswertung zu widmen.

Am 02.02.12 setzten wir unsere Fahrt fort und es gelang uns mit kräftiger Unterstützung durch die Mannschaft, alle Instrumente bis zum Morgen des 03.02.12 sicher zu bergen. Hierzu konnten wir ein etwas ruhigeres Wetterfenster nutzen; allerdings sagten die weiteren Wettervorhersagen wiederum Böen von über 60 kn voraus, so dass wir uns entschieden, den Hafen von Dubrovnik bereits am Abend des 03.02.12 anzulaufen.

Trotz der widrigen Witterungsbedingungen gelang es uns, die wesentlichen Punkte unseres Arbeitsprogrammes erfolgreich durchzuführen. Bei insgesamt 111 Einsätzen der Ozeanbodenhydrophone und –seismometer mussten wir keinen Geräteverlust beklagen und die Daten lassen auf allen drei Profilen eine eindeutige Bestimmung der Tiefe des Krusten-Mantel-Übergangs zu.

Somit waren alle Fahrtteilnehmer bester Stimmung, als wir am 03.02.12 um 18:00 Uhr den Lotsen vor Dubrovnik an Bord nahmen. Den Hafentag in Dubrovnik nutzen wir, um unsere Geräte vorzubereiten für die Rückreise nach Kiel bzw. für den Weitertransport ans Schwarze Meer für den Einsatz auf FS POSEIDON.

Im Namen aller Fahrtteilnehmer grüßt herzlich

Heidrun Kopp

Im Hafen von Dubrovnik